

Balvignan presents



Gebet

Anruf bei Gott



- Trimantra -

Namo Vitaragay

Namo Arihantanam

Namo Siddhanam

Namo Aayariyanam

Namo Uvazzayanam

Namo Iyey Savva Saahunam

Eso Pancha Namukkaro,

Savva Paava Ppanashano

Mangalanam cha Savvesim,

Padhamam Havai Mangalam

Om Namoh Bhagavate Vasudevaya

Om Namah Shivaaya

Jai Sat Chit Anand



Editorial

Schon in jungen Jahren wird Kindern der Wert von Gebeten vermittelt.

„Oh Lord, gewähre mir das richtige Verstehen und segne mich, damit ich mich auch gut benehmen kann.“ Dies ist das erste Gebet, das ein Kind von seinen Eltern lernt und täglich spricht. Daher entwickelt das Kind einen festen Glauben daran, dass Gott seine Gebete erhört. Das ist tatsächlich wahr. Ein Gebet, das aus ganzem Herzen gesprochen wird, bringt auf jeden Fall Ergebnisse.

Unser Freund in diesem Buch hatte eine ähnliche Erfahrung. Er heißt Rocky. Langsam, aber sicher wird Gott sein Freund.

Was hat er erlebt?

Nein, nein, ich werde es dir nicht verraten. Du wirst es selbst herausfinden, wenn du diese Geschichte liest.

Nun freue dich auf etwas Neues und mache Gott zu deinem besten Freund.

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit

Publisher:

Amba Welfare Foundation
1, Varun Apartment, 37, Shrimali Society, Opp Navarangpura
Police station, Navarangpura, Ahmedabad- 380009, Gujarat,
India.

Tel: (079) 27543979, 27540408

Email: info@dadabhagwan.org

Printer:

Amba Offset
B -99, Electronics GIDC, K-6 Road
Sector -25, Gandhinagar - 382044,
Gujarat, India. Tel.: +91 79 39830341

Books available at:

Akram Vignan Germany e.V.,
Lehen 10, D-83564 Soyen

Tel.: (0049) (0)700 32327474

Email: balvignan@dadabhagwan.org

bookshop@akramvignan.eu

Websites: <https://kids.dadabhagwan.org/>

<https://www.dadabhagwan.de/>

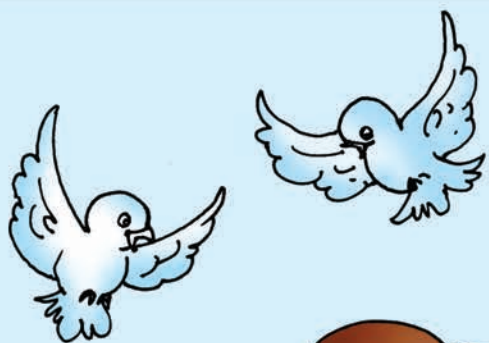
First edition: 300 Copies, February 2020

Price: € - 2

© All Rights Reserved with 'Dada Bhagwan Foundation'.

Trimandir, Simandhar City, Ahmedabad-Kalol Highway,
Adalaj, Dist-Gandhinagar-382421, Gujarat, India

No part of this book may be used or reproduced in any manner whatsoever
without written permission from the holder of the copyright



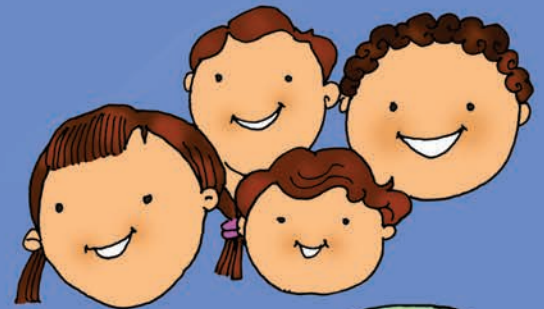
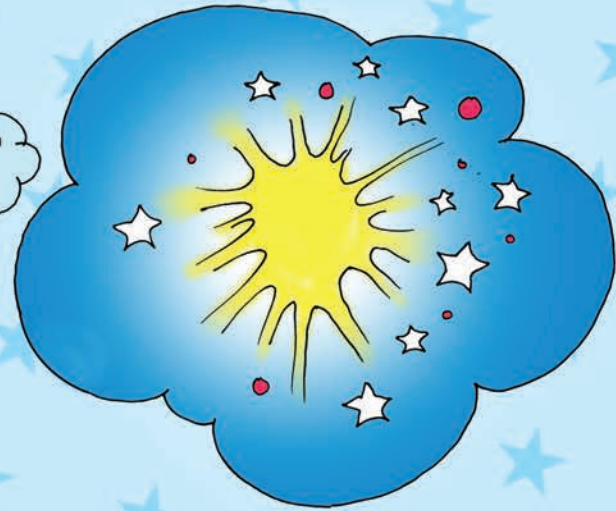
**Hallo, wie geht es dir?
Ich bin dein neuer Freund.**

**Ich heiße Rocky und mag es,
neue Freunde zu finden.**



**Ich habe sehr viele Freunde,
aber mein allerbesten Freund ist Gott.**

**Ich rede mit Ihm,
und im Gebet stelle ich Ihm Fragen.**





**Er gibt mir immer Antwort.
Das gibt mir Kraft.**

**Wie ich zum Beten gekommen bin?
Lass mich von Anfang an erzählen.**



**Ich habe mir immer wieder die Frage gestellt:
Warum wird in der Schule jeden Tag gebetet?**

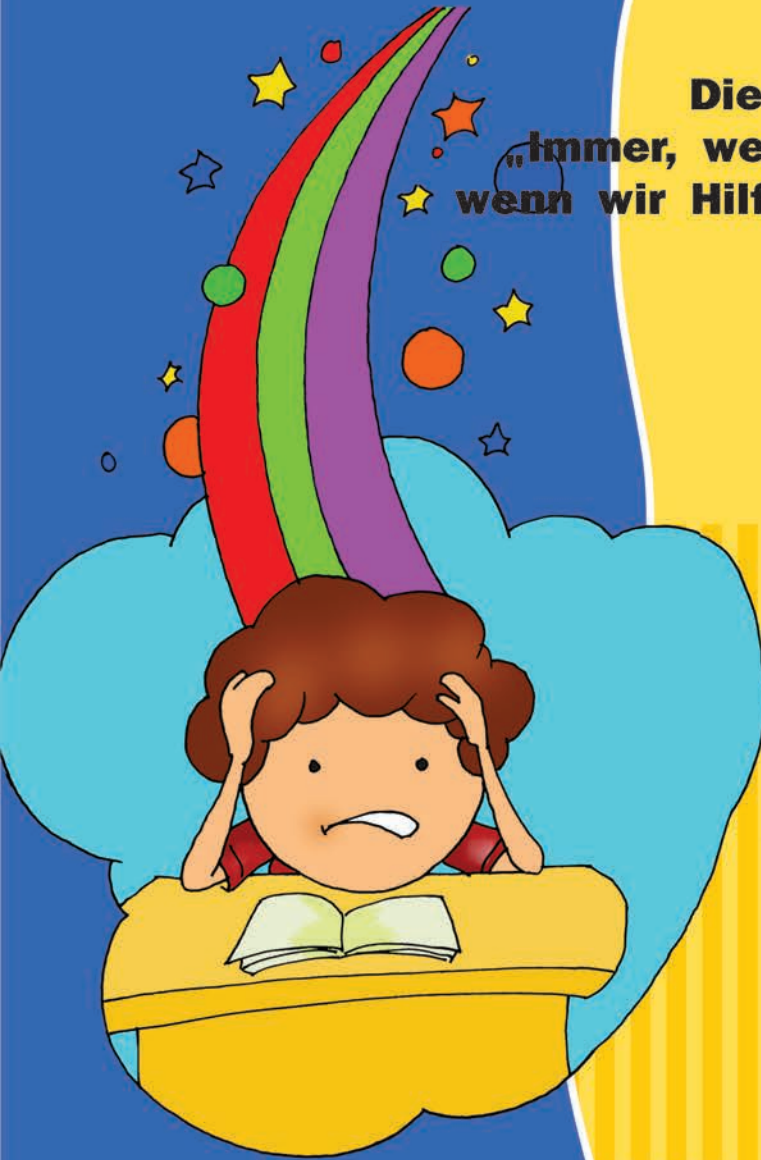


**In der Schule fragte ich
also meine Lehrerin:
„Frau Lehrerin, was
bedeutet dieses Gebet?“**



Die Lehrerin antwortete:

**„Immer, wenn wir etwas nicht schaffen,
wenn wir Hilfe und innere Führung brauchen,**



**dann bete zu Gott und bitte um Hilfe, voller
aufrichtigem Glauben, Liebe und Zuwendung."**

**Die Botschaft wird ihn ganz sicher erreichen,
und wir werden die Früchte davon erhalten.**



**Aber ich konnte das noch nicht wirklich verstehen.
„Lass mich dir ein Beispiel geben,
erklärte die Lehrerin.**

**Jeden Morgen solltest du beten:
„Lieber Gott,
hilf mir, heute niemanden zu verletzen.“**

**„Wenn ich bete, Frau Lehrerin,
was wird dann geschehen?“**

Sie sagte:

**„In dir wird wahre Stärke entstehen,
und du wirst ein guter Junge sein,
von allen geliebt und gemocht.“**



**„Bekommen wir, wofür wir bitten?“, fragte ich sie.
„Natürlich, wenn dein Gebet ehrlich ist.“**



**Endlich verstand ich, wofür
es beim Beten geht.
Und ich habe angefangen zu beten,
voller Liebe und Hingabe.**

**Von da an betete ich
jeden Tag, erzählte
Gott neue Geschichten
auf meine Art.**



**Ich fing an, Liebe für Gott zu empfinden.
Jetzt hat Er einen festen Platz in
meinem Herzen.**





**Eines Tages dachte ich:
Ich möchte so sein wie Gott.
Aber was könnte ich tun,
um wie Er zu sein?
Schließlich schrieb ich Ihm einen Brief.**




Lieber Gott,

**Oma spricht jeden Tag voller Liebe
von Dir, und jetzt möchte ich Dich
gerne treffen, wenn ich darf.**

**Mama sagt, es ist so,
als ob man mit jemandem
telefoniert. Ein Gebet ist wie
ein Anruf bei Gott.**





**Papa sagt:
„Ein Gebet, das von Herzen kommt,
erhört Gott sofort.
Er wird dich voller Freude segnen.“**

**Opa sagt:
„Durch das Gebet kann man selbst
wie Gott werden, wir werden
dann freundlich und liebevoll
zu allen und auch zu uns selbst.“**



**Und so, lieber Gott,
bete ich jetzt zu Dir,
hilf mir durch und durch
so zu sein wie Du.**

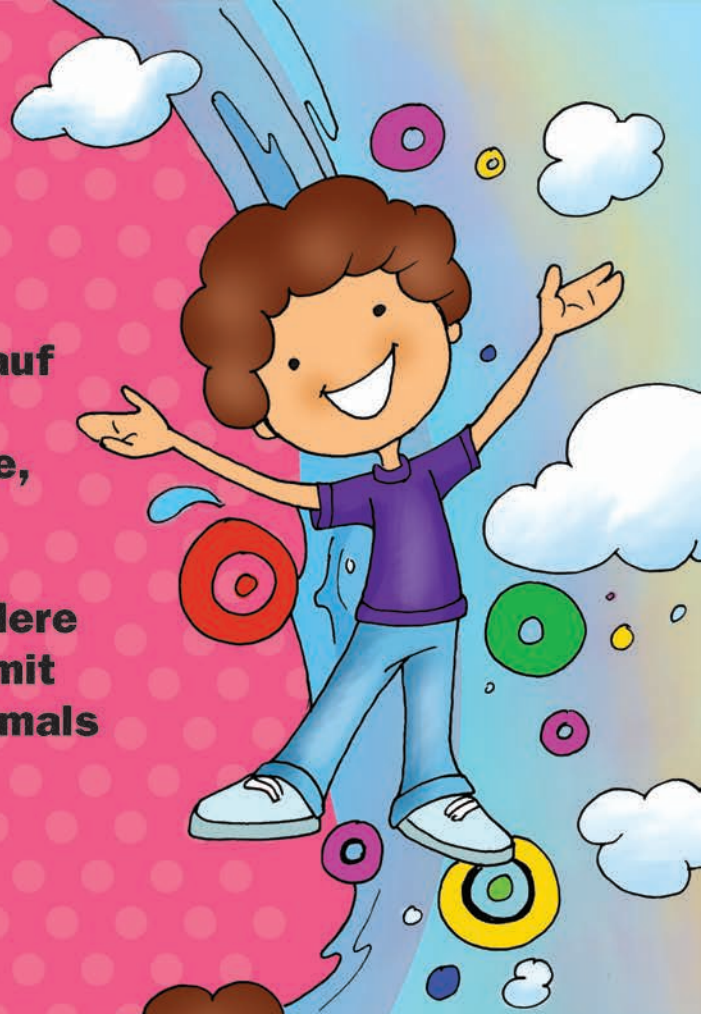
**Als ich dies sagte,
blickte ich direkt
in die Augen Gottes.**

**Er sah mich an,
lächelte voller Anmut,
so, als ob Er fragen würde:
„Wirst du tun, was ich dir sage?“**

**Ich bin glücklich,
wenn du liebevoll und freundlich
zu allen bist, die dir begegnen.“**

**Ein breites Lächeln erschien auf
meinen Gesicht, als ich
den Schlüssel gefunden hatte,
um so zu sein wie Er.**

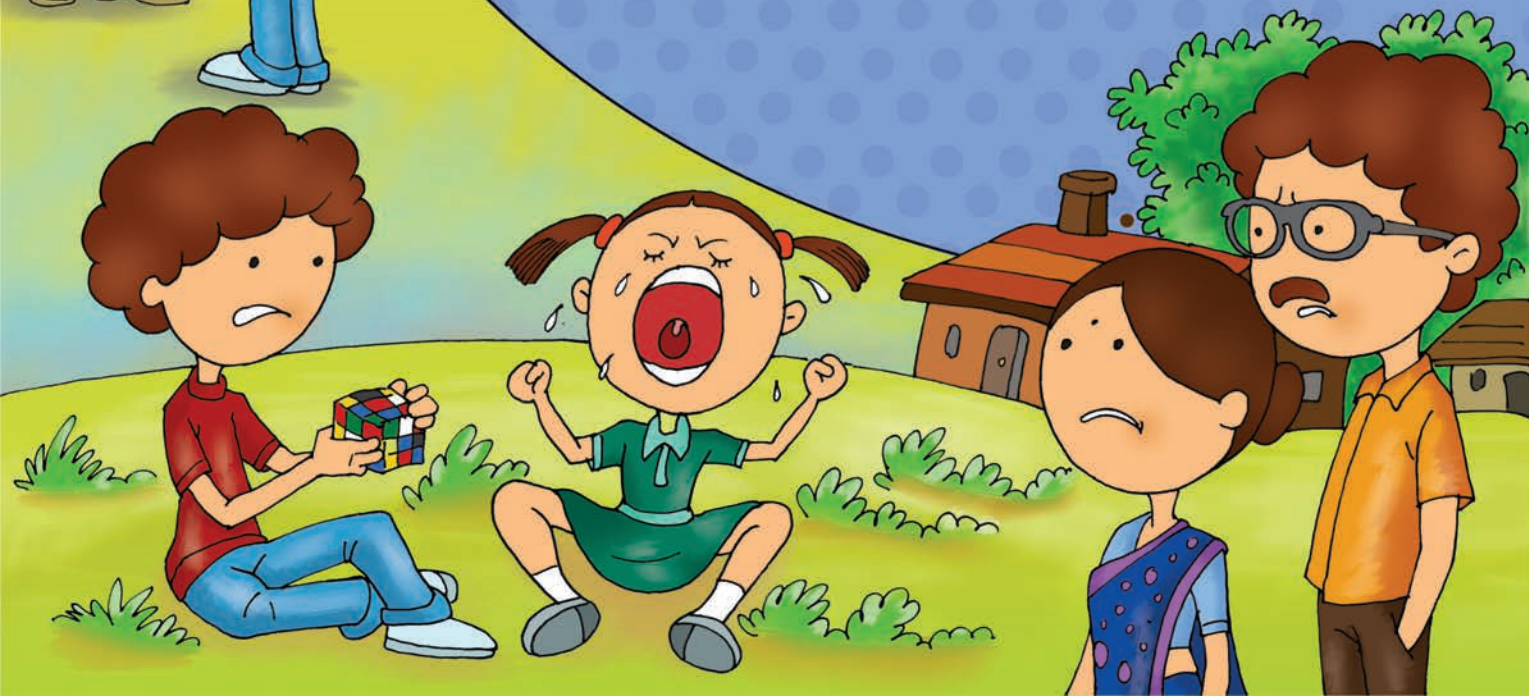
**Wenn ich beginne, mich an andere
anzupassen und in Harmonie mit
ihnen lebe, wird mein Glück niemals
zu Ende gehen.**



**Allerdings habe ich oft gelogen
und einfach Sachen von anderen Leuten
genommen. Das kann ich nicht verleugnen.**

**Einige Leute haben mich angeschrien,
andere mich geschlagen,
und einige haben sich bei meinen Eltern
über mich beschwert.**


**Alle haben sich über mich geärgert,
und ich konnte sehen,
dass Mama und Papa genug
von mir hatten.**



**Sie wussten nicht, wie sie mir das alles
verständlich machen konnten.
Dann fand Oma eine gute Lösung.
Sie rief mich zu sich,
streichelte liebevoll meinen Kopf
und fragte freundlich:**

**„Gefällt es dir, wenn
jeder mit dir schimpft?“
Ich schüttelte den Kopf:
„NEIN, wirklich nicht.“**





**„Aber was soll ich tun? Bitte sag es mir.
Oma sagte: „Bete aus ganzem Herzen.
Bitte Gott, dich vom falschen Weg
zu befreien.“**

**Und sage: „Ich möchte nicht länger
den Zorn anderer ertragen.
Bitte gib mir die Stärke,
dies nicht wieder zu tun.
Lass mich ein guter Junge
sein, lass mich
freundlich
sein.“**



**Ich fragte Oma:
„Ich werde zu Gott beten,
doch was soll ich tun,
wenn das noch einmal geschieht?“**

**Und Oma antwortete:
„Bitte ihn sofort um Vergebung,
und allmählich wirst du
ein guter Junge werden!“**



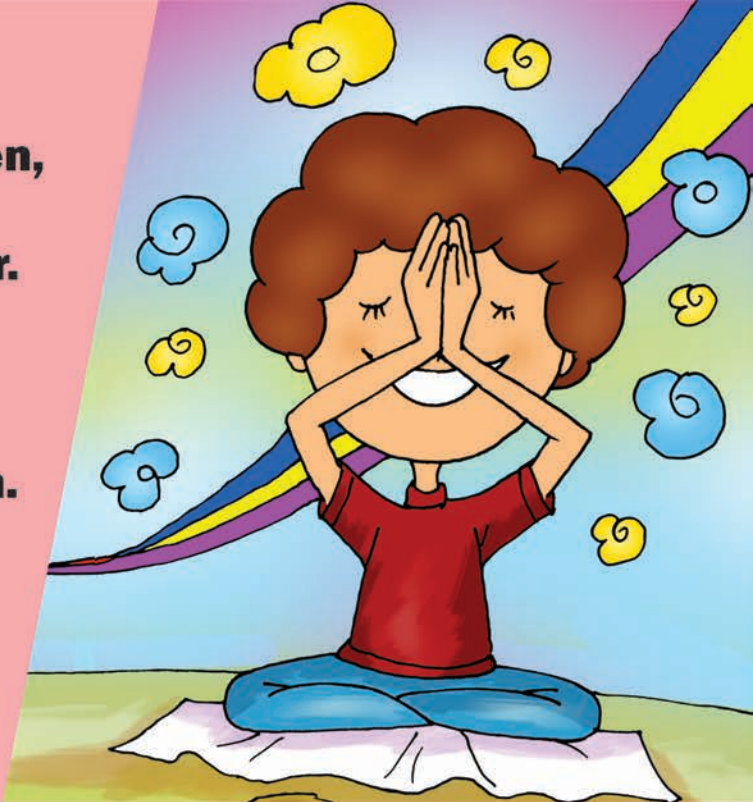
**Es hat mir gut gefallen, was meine Oma sagte,
ihre Worte waren wie ein Löffel voll Honig.**

**Man kann immer dafür beten,
von schlechten Gewohnheiten frei zu werden.
Heute habe ich gelernt, Gott darum zu bitten.**



**Ich begann, Omas Rat zu folgen,
und tatsächlich
ereigneten sich kleine Wunder.**

**Und falls ich noch mal
lügen oder stehlen sollte,
werde ich sofort eifrig beten.**





Ich werde dann gleich die Wahrheit sagen und: „Bitte vergib mir!“

**Die Leute werden sagen,
dass ich ein guter Junge bin.
Ich bin sehr dankbar
für dieses Gebet.**



**Mama war auch glücklich.
Sie begann, mir alles gut zu erklären.**




**Ich solle anderen helfen
und meine Sachen mit ihnen teilen.**



**Ich hatte einen bunten Radiergummi.
Er hatte ein süßes Mickymaus-Gesicht.**

**Eines Tages fragte Johnny:
„Kann ich deinen Radierer haben?“
Zuerst wollte ich ihm den
Radierer nicht geben.**





**Doch dann erinnerte ich
mich an die Worte
meiner Mutter, und gab
ihm den Radiergummi.**

**Als ich später all meine Sachen
zusammenpackte,
sagte Johnny ganz bedrückt,
dass er den Radierer verloren habe.**



**Da wurde ich sehr wütend und sauer auf Johnny,
sagte gedankenlos alles Mögliche, und das traf ihn sehr.**

**Es verletzte ihn und er weinte auch.
Und als er wegging, war er nicht mehr mein Freund.**





**Ich entschuldigte mich
und wollte ihn überzeugen,
aber er hörte nicht auf mich.
Was sollte ich nun tun?
Ich war besorgt.**

**Zu Hause fragte ich meine Mutter:
„Ich habe das getan, was nun?“**



Mama sagte: „Gott wohnt auch in ihm.

Denke an den Gott in ihm, wenn du betest. Gesteh deinen Fehler ein und sage ihm, dass es dir leidtut und dass das nicht wieder vorkommen wird.

Wenn du so betest, wird Gott dich hören, und du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen!"



**Ich betete sofort zu Gott in Johnny
und konnte in dieser Nacht gut einschlafen.**

**Am nächsten Tag in der Schule kam er zu mir
und lächelte wieder. Da war ich sehr froh.**



**Eines Tages sagte ich zu Mama:
„Mama, Tinu hat Bauchschmerzen!“**

**Der Arzt hat ihm Medizin gegeben
und Mama sorgte für ihn,**

**aber er schrie trotzdem: „Mein Bauch
tut weh, es tut so weh!“**



Mama fragte: "Und, was hast du gemacht? Hast du ihm nicht den Kopf gestreichelt und gesagt, weine doch nicht, hab keine Angst, es wird bald wieder besser werden?"

**„Nein Mama, ich dachte, was kann ich schon tun!"
Mama sagte: „Bete für ihn, das kannst du immer machen!"**



Können wir auch für andere Menschen beten? Zeig mir bitte, wie das geht!

Mama sagte: „Bete zu Gott in ihm, möge Er Tinu seine Gnade gewähren und ihn heilen.“



Hilf ihm, ruhig zu bleiben, wenn er Schmerzen hat, und lass ihn stark sein. Möge er sich daran erinnern, dass Gott ihm hilft, gesund zu werden!"

So zu beten wird ihm Kraft verleihen, und bald ist seine Gesundheit wiederhergestellt.



**Mir gefiel, was Mama sagte, und ich
begann sogleich zu beten.**

**Abends ging ich dann zu Tinu und
war überrascht, ihn lächeln
zu sehen.**

**Heute habe ich verstanden - Beten
ist nicht nur für einen selbst
hilfreich, sondern auch für andere.**



**Das ABC in der Schule zu lernen, ist langweilig,
und es fällt mir schwer, mir alles zu merken.**



Einmal fragte ich die Lehrerin, ob Gott mir helfen könne, mein Gedächtnis zu verbessern.

„Ja, ja“, antwortete sie, „du wirst bekommen, worum du bittest!“

Bete zu Gott: "Bitte hilf mir, alles, was ich lernen muss, gut im Gedächtnis zu behalten!"



**Von da an habe ich jeden Tag
vor der Schule dafür gebetet.**

Mein Gedächtnis wurde immer besser.

**Das Gebet bringt
wundervolle Überraschungen!**



**Gott ist mein bester Freund.
Glaubst du mir, was ich dir sage?**

**„Wenn du Ihn auch zum
Freund haben willst,
dann beginne zu beten.“**



Gebet

Anruf bei Gott



Printed in India

€ - 2